

Anmeldeorganisation

Anmeldung bis 10.09.2011 an die
RPK Hamburg
Frau Maike Langer
Einrichtungsleiterin
Soltstücken 6
22335 Hamburg
☎ 040 59 39 08 41
☎ 040 59 39 08 22
E-Mail: maike.langer@freundeskreis-ochsenzoll.de

Hotels in Hamburg über www.hamburg-tourism.de

Die Teilnahmegebühr für die Tagung in Höhe von 35 € pro Person bitte auf folgendes Konto unter Angabe des Verwendungszwecks „Jahrestagung BAG RPK“ überweisen:

auxiliar GmbH
Bank für Sozialwirtschaft Hannover
Kontonummer: 7461700
BLZ: 25120510

Die Kosten der BAG RPK-internen Abendveranstaltung betragen 25 € pro Person. Bitte auch diesen Betrag unter Angabe des Verwendungszweckes „BAG RPK Abendveranstaltung“ auf das o.g. Konto überweisen.

Die Anerkennung der Fortbildung bei der Ärztekammer ist beantragt

Impressum

BAG RPK e.V.
Geschäftsführender Vorstand:
Michael Bräuning-Edelmann
Hartmut Fuhrmann
Johannes Tack
Annette Theißling
Internet: www.bagrpk.de

Fachtagung der BAG RPK „Neue Impulse in der psychiatrischen Rehabilitation“

Donnerstag, 29.09.11 ab 9.30 Uhr in der
Universität Hamburg
Edmund- Siemers- Allee 1
Hauptgebäude
Ostflügel ESA 1, 1. OG, Raum 221
gegenüber S-Bahn-/DB-Bahnhof Hamburg Dammtor



RPK Hamburg
Soltstücken 6
22335 Hamburg



Neue Impulse in der psychiatrischen Rehabilitation

Fachtagung der BAG RPK

29. September 2011



RPK Hamburg

BAG RPK e.V.

Bundesarbeitsgemeinschaft
Rehabilitation
psychisch kranker Menschen

Programm

Programm

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, liebe Gäste,

wir freuen uns sehr, Sie in diesem Jahr nach Hamburg zu unserer Jahresfachtagung RPK einzuladen.

Vor 25 Jahren gelang es, mit der **Empfehlungsvereinbarung RPK** einen Meilenstein in der psychiatrischen Rehabilitation zu setzen: sämtliche Sozialversicherungsträger einigten sich auf ein ganzheitliches Modell der medizinisch-beruflichen Rehabilitation und trugen damit den besonderen Belangen psychisch kranker Menschen Rechnung. Inzwischen sind über 50 RPK-Einrichtungen in den unterschiedlichen Regionen Deutschlands erfolgreich tätig.

Vor 25 Jahren begann die „**Stiftung Freundeskreis Ochsenzoll**“ - heute ein großer Anbieter sozialpsychiatrischer Dienstleistungen - mit der Eröffnung einer stationären Einrichtung seine rehabilitative Arbeit für Menschen mit chronischen psychischen Erkrankungen. Vor 13 Jahren konnte die RPK Hamburg ihre Türen öffnen.

Auf unserer Fachtagung 2011 erwartet Sie ein vielseitiges Programm mit Fachvorträgen und Workshops zu aktuellen und zukunftsweisenden Themen der psychiatrischen Rehabilitation.

Wir freuen auf eine interessante Tagung und den fachlichen Austausch mit Ihnen.

Annette Theißing Michael Bräuning-Edelmann
Koordinatorin Vorsitzender

Bundesarbeitsgemeinschaft Rehabilitation
Psychisch Kranker Menschen (BAG RPK e.V.)



9:30 Uhr	Anmeldung und Kaffee
10:00 Uhr	Begrüßung Dr. Stephanie Wuensch Geschäftsführerin und Vorstand Stiftung Freundeskreis Ochsenzoll Grußworte Grußwort des Senats (angefragt) Dr. Regine Ernst BAR Frankfurt DRV Nord (angefragt) 25 Jahre RPK-Empfehlungsvereinbarung Michael Bräuning-Edelmann Vorstand BAG RPK e.V. Rehabilitationszentrum Herzogsägmühle
10:45 Uhr	„Zukunft der psychiatrischen Versorgung“ Prof. Dr. Peter Brieger Ärztlicher Direktor Bezirkskrankenhaus Kempten
11:30 Uhr	„Erst out, dann in mit EX-IN. Von der Rehabilitation zum Recovery“ Gyöngyvér Sielaff Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf Margrit Grotelüschen Ex-In, Hamburg
12:15 Uhr	„Die Logik des Verrücktseins — und wie die heutige Arbeitswelt uns krank machen kann“ Dr. Markus Preiter Stellvertretender Chefarzt Zentrum für seelische Gesundheit ASKLEPIOS Klinik Harburg
	Moderation Dr. Reinhard Lüth, RPK Hamburg
	13:00-14:00 Uhr Mittagspause mit Imbiss

14:00 Uhr	Workshops
Workshop 1	Aufbau eines QM – Systems in RPK Einrichtungen. <i>„Spagat zwischen teilhabeorientierten Qualitätsbemühungen und Zertifizierungsdruck.“</i> Diedrich Weinbrenner Qualitätsmanager, Peter Müller-Schuh Projektmanagement/Konzeptentwicklung Vitos Guxhagen
Workshop 2	Diagnosenübergreifende Psychoedukation Einführung und Praxis Maren Jensen Psychologische Psychotherapeutin ASKLEPIOS Westklinikum Hamburg
Workshop 3	Selbsthilfe: EX-IN-Arbeit Margrit Grotelüschen EX-In Hamburg Gyöngyvér Sielaff Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Workshop 4	<i>„ICF in der Anwendung – Chancen, Risiken und Nebenwirkungen. Impulsreferate und Diskussion“</i> Dr. med. Klaus Keller Rehabilitationszentrum Herzogsägmühle Dr. Matthias Hammer Rehabilitationszentrum Rudolf-Sophien-Stift gGmbH
16.00 Uhr	Ende der Veranstaltung
19.30 Uhr	Abendveranstaltung. Ort wird noch bekannt gegeben.